

Weihnachtszeit ist Vorlesezeit

Im Grundschulverbund Lahde-Frille werden Schüler mit besonderen Veranstaltungen zum Umgang mit Büchern angeregt. Die Aktion knüpft an das bereits bestehende Leseprojekt an.

Petershagen-Lahde (mt/sk). Lesen und weihnachtliche Vorfreude miteinander zu verknüpfen, war die Idee, aus der heraus sich das neue Leseprojekt des Grundschulverbundes (GSV) Lahde-Frille entwickelte. Dafür hat sich das Kollegium und der Hausmeister verwandelt das Forum am Standort in Lahde und das Lesecafé am Teilstandort Frille in eine Weihnachtslandschaft mit Tannenbäumen, Lichtern, Weihnachtsdekorationen und natürlich einem festlich geschmückten Weihnachtsbaum. Die fertiggestellte Vorlesebühne weckte bei den Kindern bereits im Vorfeld Spannung und Vorfreude.

Damit die Kinder auch andere Lesevorbilder kennenlernen, wurden externe Leserinnen und Leser angesprochen, die auch begeistert zugestiegen. Das Kollegium und der Hausmeister verwandelten das Forum am Standort in Lahde und das Lesecafé am Teilstandort Frille in eine Weihnachtslandschaft mit Tannenbäumen, Lichtern, Weihnachtsdekorationen und natürlich einem festlich geschmückten Weihnachtsbaum. Die fertiggestellte Vorlesebühne weckte bei den Kindern bereits im Vorfeld Spannung und Vorfreude.

Seit dem 1. Dezember wird den Schülerinnen und Schülern in dieser gemütlichen, stimmungsvollen Atmosphäre vorgelesen. Gebannt lauschen die Älteren zum Beispiel Auszügen aus Cornelia Funkes „Als der Weihnachtsmann vom Himmel fiel“ oder aus dem Buch „Der geheimnisvolle Adventskalender“ von Astrid Nagel. Die jüngeren Kinder werden unter anderem mit Astrid Lindgrens „Pippi plündert den Weihnachtsbaum“ in weihnachtliche Vorfreude versetzt.

Das neue Projekt knüpft an das breit angelegte Leseprojekt des GSV kurz vor den Sommerferien an, bei dem die Schülerinnen und Schüler



In einer künstlichen Weihnachtslandschaft macht den Kindern des Grundschulverbundes das Vorlesen noch mehr Spaß.

Foto: pr

über 30 verschiedene Orte und Institutionen aufgesucht hatten.

Dieses Projekt fand bei allen Beteiligten großen Anklang und sorgte unter den Kindern lange Zeit für Gesprächsstoff. Sehr groß war die Freude, als das Projekt vor Kurzem mit dem Förderpreis Lesen ausgezeichnet wurde.

Leseförderung bildet bereits seit Langem einen Schwerpunkt im Grundschulverbund Lahde-Frille

und ist durch ein breit angelegtes Lesekonzept im Schulprogramm verankert. Eine gemütlich eingerichtete und gut sortierte Schülerbücherei, die kontinuierlich erweitert wird und bislang mehr als 2000 Buchtitel umfasst, bildet das Kernstück. Sie lädt die Kinder zum Stöbern, selbstvergessenen Lesen und Ausleihen ein. Jede Klasse hat einmal in der Woche eine feste Stunde im „Lesegarten“, darüber hinaus gibt es für die Dritt-

klässler zusätzlich eine Lese-AG. Hörbücher und Filme ergänzen das Angebot und bieten für das Kollegium die Möglichkeit, medienintegrativ zu arbeiten.

Auch beim regelmäßig stattfindenden „Offenen Vorlesen“, wo den Kindern in jahrgangsgemischten Gruppen vorgelesen wird, werden meist Bücher ausgewählt, die im Bestand der Bücherei sind. Auf diese Weise haben die Schüler die Möglich-

keit, das Buch auszuleihen, wenn es ihnen gefallen hat. Und das können die Kinder auch bei den Buchtiteln, die für das Weihnachtsleseprojekt genutzt wurden.

Dem Kollegium ist es besonders wichtig, mit breiter angelegten Leseprojekten neben der alltäglich praktizierten Leseförderung im Grundschulverbund zwischendurch neue Akzente zu setzen, um die Kinder für das Lesen zu begeistern.



Die Bühne für die Darbietungen beim musikalischen Adventsabend der evangelischen Christengemeinde Petershagen-Lahde bot das Gemeindehaus. Foto: Ulrich Westermann

Frieden und Vergebung

Adventssingen der evangelischen Christengemeinde

Von Ulrich Westermann

Petershagen-Lahde (Wes). Groß war das Interesse an einem Adventssingen der evangelischen Christengemeinde Petershagen-Lahde. Im Gemeindehaus an der Straße An der Bahn hatten sich 600 Besucher eingefunden. Dazu gehörten viele auswärtige Gäste, die sich an der Instrumentalmusik, am Gesang und an den Textbeiträgen der 70 Mitwirkenden erfreuten.

Dicht besetzt waren die Sitzreihen im Saal und auf der Empore. Das eineinhalbstündige Programm eröffnete das Orchester der Baptistengemeinde unter der Leitung von Markus Skarowsky. Nahezu 40 Instrumentalisten brachten Akkordeon, Klavier sowie Zupf-, Blas- und Streichinstrumente zum Klingen. Programmpunkte waren „Auf dem Weg nach Bethlehem“, „Kommet, ihr Hirten“, „Stille

Nacht“, „Freue dich Welt“ und ein Weihnachts-Medley.

Gemeindeführer Heinrich Nickel hielt eine Andacht und ging auf einen Besuch in der Ukraine ein. Dort hätten viele

Weihnachtsfest mit einer besonderen Botschaft verbunden

Menschen gesagt: „Wenn wir doch nur wieder Frieden hätten“. Das Weihnachtsfest sei mit einer besonderen Botschaft verbunden. Dabei handele es sich um den Frieden auf Erden, in der Familie, in der Nachbarschaft und im eigenen Herzen. „Unser Adventssingen soll die Menschen in ihrer Überlegung stärken, ob sie bereit zur Vergebung sind“, betonte Nickel. Passend zu diesem Thema

führten einige Mitglieder der Christengemeinde ein Anspiel auf, in dem sich ein älterer Mann mit seiner Tochter und deren Familie versöhnte.

Im zweiten Programmteil standen Lieder im Mittelpunkt. Der Chor stimmte mit seinen Dirigenten Viktor Penner, Markus Skarowsky und Benjamin Neufeld auf die Festtage ein. Zum Repertoire gehörten Vorträge über die Zeit der Vorbereitung, Freude, Erinnerung und der Besinnung. Mit dem Chorlied „Bethlehem schläft“ und der Adventsbotschaft war der fröhliche und besinnliche Abend längst nicht beendet. Nach dem Konzert trafen sich Besucher, Mitwirkende und weitere Angehörige der Gemeinde zum geselligen Zusammensein bei Kaffee und Kuchen.

Mehr Praxis in der Schule

Wago kooperiert mit dem Gymnasium Petershagen und bietet Unterstützung bei der beruflichen Orientierung.

Petershagen (mt/um). Praxisbezug für technische Unterrichtsthemen und Unterstützung bei der beruflichen Orientierung – diese Ziele verfolgt die neu geschlossene Kooperation der Wago Kontakttechnik mit dem Gymnasium Petershagen.

Schülerinnen und Schüler können zukünftig in den Fächern Technik und Physik mit praktischen Wago-Anwendungsbeispielen ihre theoretischen Kenntnisse erweitern. Darüber hinaus bekommen sie Einblicke in die verschiedenen Berufsbilder des Unternehmens.

„Wir freuen uns sehr über diese Partnerschaft. Wenn Unterrichtsthemen anschaulich in der Praxis vermittelt werden können, erhöht das den Lernerfolg und unsere Schüler bekommen außerdem eine erste berufliche Orientierung“, sagte Schulleiterin Ka-

rin Fischer-Hildebrand bei der Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung.

„Die starke technische Ausrichtung des Gymnasiums Petershagen begeistert uns schon lange. Wir bekommen von den hiesigen Absolventen sehr interessante Bewerbungen, die schon häufig zu einer Einstellung geführt haben. Deshalb ist diese Kooperation für uns ein wichtiger Schritt, um auch zukünftig qualifizierten Nachwuchs zu fördern und zu gewinnen“, betonte Thomas Heimann, Leiter Ausbildung International bei Wago.

Das Unternehmen hat bereits ähnliche Vereinbarungen mit dem Mindener Besselygymnasium und dem Leo-Symphon-Berufskolleg geschlossen. Mit dem Gymnasium Petershagen habe man nun auch einen Partner außerhalb des Stadtgebiets.

Teilnahmen an Betriebsbesichtigungen und Berufs-Informationsveranstaltungen wie dem jährlichen „Tag der Ausbildung“ oder dem „Girls Engineering Day“ sind Teil der Kooperation. Bei Veranstaltungen des Gymnasiums werden Ansprechpartner aus dem Unternehmen außerdem Einblicke in ihren Arbeitsalltag geben.

Das Wago-Ausbildungsteam wird verschiedene Perspektiven im Bereich Ausbildung und Studium aufzeigen. Eine erste gemeinsame Veranstaltung hat schon stattgefunden: Im Technikzentrum Minden-Lübbecke konnten 16 Neuntklässler einen Produktentstehungsprozess begleiten – von der ersten Idee bis zum fertigen Produkt. In Kleingruppen konnten die Teilnehmer kreativ werden und eigene Ideen anhand von Skizzenentwürfen vorstellen.



Unterzeichnen den Kooperationsvertrag, v. l.: André Bell (Wago, Leitung Ausbildung Elektronik), Thomas Heimann (Wago, Leitung Ausbildung International) und Karin Fischer-Hildebrand (Schulleiterin Gymnasium Petershagen).

Foto: pr